

Z. 408. i. (2) Nr. 142 «7.
Concurs - Aufschreibung.

Im Bereiche der südöstlichen Staatseisenbahn sind zwei Werksführerstellen, eine mit achthundert Gulden C. M. und eine mit siebenhundert Gulden Jahresbestallung, in (5)ledigung gekommen.

Zur Beschung dieser Stellen, oder im Falle die Werksführerstelle mit 800 si. durch eine Vorrückung ersetzt werden sollte, zur Besetzung von zwei Werksführerposten mit der Jahresbestallung von 700 si., wird der Concurs ausgeschrieben. Von diesen offenen 2 Werksführerstellen ist eine für die Schloßerei und eine für die Wagmrei bestimmt.

Bewerber um diese Dienststellen haben im Allgemeinen nachzuweisen:

Das zurückgelegte Lebensalter, die genossene Schul- und andere Ausbildung, die körperliche Eignung, Sprach- und anderweitige Kenntnisse, Moralität, die Fähigkeit, die in der Werkstattegebarung vorkommenden Aufschreibungen gehörig zu führen, dann sowohl genaue Detail-Zeichnungen, als auch nach entworfenen Zeichnungen Gegenstände zur Ausführung zu bringen; endlich, ob bereits in einer Eisenbahn-Wagenbau-Werkstatte, in einer Eisenbahn-Werkstatte oder Maschinenfabrik geleistete praktische Dienste.

Von den Bewerbern um die Werksführerstelle für die Schlosserei wird insbesondere die genaue Kenntniss der, bei dem Eisenbahliwagenbaue zur Verwendung kommenden Holzgattungen, der Holz- und Eisendahnbestandtheile, und deren zweckmäßige Verbindung unter sich, dann der Werkzeuge und ihrer Anwendung, d. h. sitzen.

Die Bewerber um eine Werksführerstelle für die Wagmrei müssen insbesondere die genaue Kenntniss der, bei dem Eisenbahliwagenbaue zur Verwendung kommenden Holzgattungen, der Holz- und Eisendahnbestandtheile, und deren zweckmäßige Verbindung unter sich, dann der Werkzeuge und ihrer Anwendung, d. h. sitzen.

Die Vorsehung, in welchen auch anzugeben ist, ob und mit welchen Bediensteten der südöstlichen Staatseisenbahn, dann in welchem Grade der Bewerber verwandt oder verschwägert sei, findet, in so fern es Bewerber betrifft, welche eine Staatsanstellung genießen, im Nege ihrer vorgesetzten Behörde, von andern aber unmittelbar bei der k. k. Betriebs-Direction der südöstlichen Staats-Eisenbahn (in Pest) bis zum 2. August 1854 einzudringen.

Dies wird in Folge Classes des hohen k. k. Handelsministeriums vom 12. d. M., Z. 135 N., hiernächst verlaublich.

K. k. Eisenbahn - Betriebs - Direction.

Gratz, am 30. Juli 1852.

Z. 409. u. (.) Nr. 2227

Licitations - Kundmachung.

Mit den Etassen der hohen k. k. General-Baudirection vom 2. und 9. Juni 1852, Zahl 4U14j8. el422 «18., wurden laut Intimation der k. k. Landesbaudirection zu Laibach vom 10. und 18. Juni l. l., Z. 707 und 1779, die Uferschutz- und Hufschlagsbauten am rechten Ufer der Save, im Distanzzeichen XIVz0—2 und XIV^4—5, im adjustirten Kostenbetrage von 8512 si. 38 kr. und 2292 si. C. M., zur Auf- führung bewilliget.

Nachdem diese beiden Objecte bei der am 2. d. Juli d. l. vor der löbl. k. k. Bezirkshauptmannschafts-Expositur Gurkfeld abgehaltenen Minuendo-Verhandlung nicht an Mann gebracht wurden, so wird hierüber ebendaselbst am 24. August d. l. um 9 Uhr Vormittags eine zweite Versteigerungs-Verhandlung abgehalten werden.

Bei dem Uferschutzbau im Distanz - Zeichen XIV^N—2, in der Gesamtlänge von 454 Klafter find nachstehende Arbeiten zu leisten:

372" — 2' — 6" Körpermaststeinwurf, im adjustirten Einheitspreise von 10 si. 4 kr. pr. Cub. Klafter.

127" — 0' — 7" Körpermast Erddewegung, im adjustirten Einheitspreise von 2 si. 3 4 kr. pr. Cub. Klafter.

51" — 1' — 4" Körpermast Echottranschüttung sammt Planirung, im adjustirten Einheitspreise von 3 si. 5 1/2 kr. pr. Cub. Klafter.

10 W" — 4' — 7" Flächenmaße Pflasterung aus 12 ZoU ties eingreifenden Steinen, im adjustirten Einheitspreise von 3 ft. 4 0 kr. Conv. Münze pr. Quadrat-Klafter.

Bei dem Uferschutzbaue im Distanz - Zeichen XIV^4--5, in der Länge von 11' — 0' — 0" kommen folgende Arbeiten zu bewerkstelligen:

77" — 0' — 1 1/2" Körpermast 3steinwurf, im adjustirten Einheitspreise von 10 si. 2 2 kr. pr. Cub. Klafter.

5>8" — 3' — 8" Körpermast Erddabgrabung sammt Beseitigung, im adjustirten Einheitspreise von 2 st. 11 kr. pr. Cub. Klafter.

50" — 5' — 4" Körpermast Anschüttung, welche aus der durch Abgrabung gewonnenen Erde zu bewerkstelligen ist, im adjustirten Einheitspreise von 1 si. 2 2 kr. pr. Cub. Klafter.

45,9" — 3' — 2" Flächenmaße Mastering aus »2 Zoll lief gerichtet. 1 1/2 t. 11 kr., im adjustirten Einheitspreise von 3 si. 4 1/2 tr. pr. Quadrat-Klafter.

Es wird volausgesetzt, dass jedem Baubewerber zur Zeit der Limitation nicht allein die allgemeinen Bedingungen bezüglich der Ausführung öffentlicher Bauten, sondern auch die speciellen Verhältnisse und Bedingungen der auszuführenden Bauten genau bekannt sind, zu welchem Behufe die näheren Details der diesfälligen Bau- führungen in der Amtskanzlei der gefertigten k. k. Bavebau-Expositur Vor- und Nachmittags in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich von Jedermann eingesehen werden können.

Die Unternehmungslustigen haben vor der Versteigerung das 5M Vadium der ganzen Bau- summe für das erste Object mit 427 si. 8 kr. für das zweite Object mit 114 si. 3 tr. kr. entweder im baren Gelde, oder in Staatspapieren nach dem börsenmäßigen Course, oder mittelst von der hierländigen k. k. Finanz-Placatur approbirten hypothekarischeil Vorschreibung zu erlegen, weil ohne solche kein Anbot angenommen wird.

Jedem Unternehmungslustigen steht es übrigens frei, bis zum Beginne der mündlichen Versteigerung sein auf »5 Kreuzer Stempelbogen ausgefertigtes und gehörig versiegeltes Asserit mit der Aufschrift: »Anbot für den Uferschutz- und Hufschlagsbau am rechten Ufer der Save" im Dist. Zeich. (kommt das Dist. Zeichen des Objectes, für welches das Anbot lautet, anzusetzen). an die löbliche k. k. Bezirkshauptmannschafts-Expositur zu Gurkfeld einzusenden, worin der Offerent sich über den Erlag des Reugeldes bei einer öffentlichen Cassa mittelst Vorlage des Depositenein- nes auszuweisen, oder dieses Reugeld in das Offert einzuschließen hat.

In einem solchen schriftlichen Offerte muss das Anbot nicht nur mit Ziffern, sondern auch so wie die Versteigerung, das Offerent den Gegenstand des ivaues nebst den Bedingungen genau kenne, und sich denselben unterwerfe, wörtlich angegeben werden.

Auf Offerte, welche dieser Vorschrift nicht entsprechen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Mit Beginn der mündlichen Ausbietung wird kein schriftliches Offert, nach Schlus dieser aber überhaupt kein Anbot mehr angenommen.

Bei gleichen schriftlichen und mündlichen Botsboten hat der Lehnte, bei gleichen schriftlichen aber derjenige den Vorzug, welcher früher eingelangt ist, daher die kleinere Postnummer trägt.

K. k. Bavebau-Expositur Gmkefeld am 27. Juli 1852.

Z. 411. i. (2) Nr. 6911

Kundmachung.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Abelsberg wird hiemit zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass am 11. August l. l. Vormittags 10 Uhr die versteigerungsweise Verpachtung des an der Anhöhe zwischen Adelsberg und Planina nächst der Commercialstrasse und ganz nahe der IV. d. l. des bevorstehenden Eisendahnbaues gelegenen, und aus einem geräumigen Vor- und Wohnzimmer, dann Küche und Gewölbe bestehenden sogenannten Maunier Militärwachthaus- ses, in dieser Amtskanzlei abgehalten werden wird, wozu die Unternehmungslustigen eingeladen werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 31. Juli 1852.

Z. 405. i. (3)
ziicitaeious - Ankündigung.

Von der k. k. Pulver- und Salpeter-Inspection zu Raibach wird allgemein bekannt gemacht, dass zu Folge höherer Anordnung am 11. d. M. 1852 Vormittags um 10 Uhr in der k. k. kriegs-Commissariats-Kanzlei, am alten Markt Haus-Nr. 21, eine öffentliche Flächtpreisverhandlung wegen Verfühlung von gefährlichen und nicht gefährlichen Aeranalgütern, einschliesslich der Belt- und Monturssotten, zu Lande für das kommende halbe Militärjahr, nämlich vom 1. November l. l. »2 bis Ende April 1853, in unbestimmten Quantitäten, mit Vorbehalt der hohen Ratification abgehalten werden wird, und zwar: Von Laibach nach Agram,

Carlstadt,
Fiume,
Klagenfurt,
Triest,
Go'iz,
Palmanuova,
Udine,
Trevlso,
Venedig über Trcviso,
Verona,
Mantua, >
Brescia,
Mailand,
Pavia und zum
Pulverthlm bei Servola über
Sessana und Bastovicza.

Die hierauf bezüglichen Bedingungen können in der Pulver- und Salpeterinspectionskanzlei in der deutschen Gasse Nr. 183, im 2. Stocks zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen, so wie auch selbst am Tage der Verhandlung selbst den anwesenden Concurrents vorgelesen werden.

Zu dieser Preisverhandlung wird das Vadium mit 500 si. in Banknoten oder sonst gesetzlich anerkanntem Papiergeld festgesetzt, welches vor dem Beginn der Verhandlung, zu erlegen ist.

Schriftliche Offerte werden bei der Licitatio nur dann berücksichtigt, wenn selbe noch vor dem Schlusse der Verhandlung einlangen, gehörig oersiegelt, und mit dem vorbemerkten Vadium versehen sind.

Hiebei wird folgendes Verfahren beobachtet:

1) Deren Eröffnung erfolgt erst nach beendigter mündlicher Aicitation.

